

Verschollene Familie

NaruxHina; SakuxLee; Sasux?

Von Nerii

Kapitel 2: Rundgang durch Konoha und eine Verwechslung der besonderen Art

Kap3

Hier ist das lang ersehnte 3. Kapi, hoffe doch es sagt euch zu.
Wenn nicht dann lest es nicht.

Der nächste Morgen graut und in einem der vielen Betten im Krankengaus von Konohagakure saß schon seit Stunden ein Mädchen mit blonden Haaren und war in ihre Gedankenwelt vertieft. Naomi überlegte schon lange, ob sie den Leuten hier einfach vertrauen konnte.

Sie war sich noch immer nicht sicher, aber als sie sich an das Gesicht der Einzelnen erinnerte, begann sie zu zweifeln. Ihr Weltbild über fremde Menschen, im Allgemeinen über Jungs bzw. Männer, geriet durch einen einzelnen Menschen ins wanken.

//Er der Junge mit den blonden Haaren.... er sah mir ähnlich. Und außerdem kommt mir der Name `Naruto` so bekannt vor. Aber warum nur. Am besten ich frag Sakura-senpai* (im Bezug auf das mit dem Aussehen)//

Dennoch, je mehr sie an ihn dachte desto wohler fühlte sie sich. Sie bemerkte es aber noch nicht. Es passierte in ihrem Unterbewusstsein.

"Ohh, du bist schon wach? Ich dachte du schläfst noch." Eine (gewisse, uns nicht unbekannte) rosahaarige Kunoichi trat an ihr Bett.

Sie begann, wenn auch nur gekünstelt, zu lächeln und sprach "Guten Morgen, Sakura-senpai. Nein, ich schla....." weiter konnte sie nicht sprechen. "Also 1. nenn mich bitte nicht `Senpai`, da fühle ich mich so alt." Sprach sie etwas amüsiert, aber ihre Miene wurde getrübt als sei weitersprach "Und 2. hör auf zu lächeln, wenn du gar nicht lächeln willst, ok?"

Sofort erstarb das lächeln von Naomi und nun wirkte sie so unendlich traurig und leer. "Hey, was machst du denn für eine Gesicht? Möchtest du mir nicht erzählen, was mit dir ist? Glaub mir, es ist besser jemanden das zu erzählen, als es immer nur in sich reinzufressen." Sakura wollte der Blonden unbedingt helfen. ein Mädchen in so einer Verfassung zu sehen, gefällt ihr nämlich überhaupt nicht. Es gab für sie nur eins, das schlimmer war als ein trauriges und verletztes Mädchen, nämlich diesem Mädchen nicht helfen zu können.

//Soll ich ihr wirklich alles erzählen? Ach, was solls. Schlimmer als bei Denen ist es

nicht, ihr es einfach zu erzählen. Aber ich hab Angst.//

"Ok...aber nur, wenn du mich nicht auslachst." erklärte sie sich nach einer Weile bereit. Sakura, die nicht ganz verstand, beließ es dabei und zeigte ihr das sie fortfahren könne.

Während das blonde Mädchen erzählt, erinnert sie sich.....

"Hey Sasuke, wollen wir ein bisschen trainieren?" brüllte ein gewisser Chaosninja in die Richtung des Uchiha-Haupthauses.

"Warum nicht Dope. Gib mir 2 Minuten." brüllte der letzte Uchiha-Erbe zurück dann vernahm man nur ziemlich viel Gepolter und dann ein unterdrücktes "...Ouch...". Es schien doch glatt so, als sei der, ach so Große Sasuke, gerade die Treppe runtergefallen zu sein.

"Ouh man, ich sollte wirklich mal aufräumen. Ist doch nicht zum aushalten." fluchte Sasuke, der sich gerade aufrappelte.

Aber anders als erwartet, hörte man von dem blonden Chaoten, der nun im Türrahmen stand, kein spöttisches Lachen über Sasukes augenblickliche 'Blöße' sondern er streckte Sasuke eine (helfende) Hand entgegen, um ihm zu helfen. Dabei hatte er nur ein kleines Grinsen auf denn Lippen (wisst ihr was ich mein? es ist so nen Lächeln, das Reife und Gelassenheit ausstrahlt und sagt >Na komm ich helf dir, du Trottel< aber keinesfalls ist dieses lächeln böse gemeint) "Du solltest wirklich mal aufräumen. Weißt du was, nach dem Training werde ich dir beim Aufräumen helfen. was hältst du davon?" fragte Naruto jetzt doch sichtlich amüsiert über das Gesicht, welches der Schwarzhäarige machte.

"Du gibst doch eh nicht nach, bis ich es dir erlaube, oder irre ich mich?" fragte der Uchiha skeptisch und zog dabei eine Augenbraue hoch.

Und er hatte den Nagel auf den Kopf getroffen, denn der Blonde kratzte sich jetzt etwas verlegen am Hinterkopf während er sagt "Ich glaube, da hast du mal wieder recht, aber wenn es dir nicht recht ist dann sag einfach." Doch bevor Sasuke auch nur den Mund auf machen konnte, wurde er auch schon unterbrochen. Und zwar von nichts geringerem als

Sakuras Augen waren jetzt so weit aufgerissen vor Schock, das es ein Wunder ist warum sie immer noch in den Augenhöhlen waren. //OH-MEIN-GOTT.....//

"Das ist ja schrecklich. Deswegen hast du gestern so reagiert. Aber, ich weiß nicht, ob ich es dir zumuten darf. Ich würde dir einen Vorschlag machen. Ich stell dir die Beiden mal vor. Glaub mir, sie werden nichts tun. Bitte, tu's für mich. Es wäre dann nämlich ein Anfang für dich, wieder jemanden zu vertrauen. Doch wenn es du es nicht aushalten kannst, dann brechen wir das sofort ab. Ich bleibe bei dir und werde dich beschützen, das verspreche ich dir." durch diese vertrauensenerweckenden Worte fasste Naomi etwas Mut. "Ok, ich versuchs, aber.. können wir vorher noch etwas zum Anziehen für mich holen." bei diesen Worten, sah Naomi an sich runter, denn sie hatte sich zum erzählen auf die Bettkante gesetzt.

"Ohh gomen, hab nur im moment nix zu essen zu Hause. Weißt du, seit ich eine eigene Wohnung hatte, so mit 6, haben es die Leute für nötig gehalten bei mir einzubrechen und mir alles zu essen zu klauen. Und wenn sie Lust und Laune hatten, haben sie mir sogar das Wasser abgestellt. Und das tun sie heute auch noch. Aber was erzähl ich denn da. Ist mir das jetzt peinlich. Das wollte ich doch keinem sagen."

Sasukes Augen funkelten vor Verachtung und Zorn, aber diese Gefühle waren

keineswegs auf den Blonden gerrichtet. //Diese..... Wie konnte man einem Kind sowas nur antun? Also wirklich.//

"Weißt du was, ich hab ne bessere Idee. Du ziehst bei mir in eins der Häuser ein. Was hältst du davon? Dem Uchiha-Viertel nähert sich kaum jemand. Und das Wasser würden sie gar nicht erst wagen abzustellen, denn diese Häuser haben einen gemeinsamen Wasseranschluss. Das heißt, wenn sie dir das Wasser abstellen, stellen sie es mir auch ab und das überlebt keiner."

Naruto war mehr als überrascht von dem Gefühlsausbruch des Uchihas. Selbst wenn er jetzt offener war, viel offener als früher. Sowas war ihm trotzdem noch immer neu.

"Na..nagut. Wann soll ich einziehen und welches der Häuser darf ich bewohnen?" der Blonde erkannte, das es nichts brachte, außer ihm ein Veilchen dem Schwarzhaarigen diesen Vorschlag abzuschlagen, so aufgebracht wie der jetzt war.

"Such dir Eins aus. Ich helfe dir dann beim Umzug. Sakura können wir dann auch noch fragen." schlug Sasuke vor.

Naruto nickte zustimmend und macht ihn darauf aufmerksam, warum er eigentlich gekommen ist.

Und somit machten sie sich auf den Weg zum Trainingsgelände 7, das ihnen gestern von Tsunade für die nächsten Monate zur Verfügung gestellt wurde.

Sakura und Naomi machten sich auf den Weg in ein Laden für Trainingssachen, da Naomi darauf bestand nur diese anzuziehen.

Diese bestanden aus einem dunkelgrünen ärmellosen Shirt, einer olivfarbenen Baggy, den üblichen Ninjaschuhen, einer schwarzen Hüfttasche für Waffen, Schriftrollen und Rauchkugeln und zu guter letzt der Beintasche. Als nächstes wollten die Beiden auf den Marktplatz, von woaus sie zum Hokagebüro kamen.

Doch bevor sie zur Hokage gingen, um ihr Naomis Anliegen vorzutragen, wollte Naomi noch schnell wohin.

Sakura war ganz schön baff, als Naomi nach knapp einer halben Stunde wieder am Brunnen war.

"Sag mal, wie siehst du denn aus?" "Wieso? Sieht das etwa nicht gut aus?" fragte sie schon etwas verunsichert. "Doch, doch, das sieht gar nicht mal so schlecht aus, aber.....ist doch jetzt auch egal, komm wir gehen jetzt zur Hokage und klären was nun mit dir wird." "Hai."

Kurze Zeit später klopfen sie an die Tür zum Büro. Als sie ein "Herein" vernahmen, öffnete Sakura die Tür und zog Naomi mit in den Raum. "Tsunade-sama wir woll....." weiter kam Sakura nicht mit reden, denn schon flog ein Buch in Richtung Naomi.

Diese jedoch war unfähig sich zu rühren. Kurz bevor das Buch die Blonde treffen konnte, wurde es von Sakura aufgefangen.

"NARUTO WIE KANNST DU ES WAGEN, MIR HEUTE NOCH UNTER DIE AUGEN ZU TRETEN, NACHDEM DU DICH MAL WIEDER MIT MIR ANGELEGT HAST?" brüllte Tsunade wütend.

"A..aber das ist nicht Naruto, Tsunade-sama." versucht Sakura Tsunade zu beruhigen, doch es half nichts.

"Achja, und wer soll das da *mit dem finger auf Naomi zeig* bitteschön dann sein?" die Hokage war aufgebracht. //was hat Naruto nun schon wieder angestellt? Mit was hat er sie diesmal verärgert?// fragte sich eine verwirrte rosahaarige Kunochi nun.

"Ich....ich bin Naomi, Hokage-sama." nun war es die blonde Frau hinter dem Schreibtisch, die Naomi verwirrt ansah.

"Komm mal her" sagt sie immer noch etwas sauer. Sie sah Sakura fragend an. Doch Sakura nickt nur und somit schritt Naomi auf die Frau mit dem üppigen Vorbau zu, blieb wie ihr zuvor gezeigt neben Tsunade stehen.

Dort wurde sie dann von Tsunade ausgiebig gemustert.

"Tatsächlich, du bist das Mädchen von gestern, aber warum hast du dir die Haare schneiden lassen. So siehst du aus wie Naruto?" (ein Bild von Naomis Trainings Sachen und ihren neuen Haarschnitt ist bei den Charas zu finden ^^)

Sichtlich erleichtert über die Reaktion der Hokage antwortete sie ihr "Diese langen Haare erinnern mich an eine Zeit, an die ich mich nicht erinnern will." klärte sie die blonde Godaime auf.

"An welche Zeit denn?" nun hatte sie die Neugierde von ihrer gegenüber entflammt und so begann sie dasselbe Tsunade zu erzählen, was sie Sakura nur wenige Stunden zuvor auch sagte.

Nach jedem Wort das Naomis Lippen verließ wurden Tsunades Augen und ihre Wut sowie Ekel und Verachtung größer. (Info: Sie, diese Gefühle, sind nicht auf Naomi gerichtet.)

"Jetzt versteh' ich so einiges. Aber um mal von so einem Thema abzulenken, was führt euch zu mir?" begann die Godaime um nicht ihren Gefühlen auch noch Ausdruck zu verleihen, und somit den Arbeitern in Konoha, die für den Aufbau und Reparatur von Gebäuden und Mauern zuständig waren, einen haufen Mühe zu ersparen. "Na komm, Naomi. Ich weiß, das du das kannst. Ich stehe hinter dir." motivierte Sakura Naomi, die ihr Anliegen auch gleich vortrug.

"Hokage-sama, ich möchte hiermit meine Aufnahme in Konoha und in den Rang eines Shinobi beantragen." sie versucht eine gewisse Feste in ihre Stimme zu bringen, was ihr auch teilweise gelang.

"Stattgegeben. Du bist, ab sofort, ein Bewohner des Dorfes versteckt unter den Blättern. Und das mit dem Shinobi, darüber geb ich dir noch Bescheid. Das kann ich nicht von jetzt auf nachher entscheiden. Außerdem muss ich mich deswegen noch mit einigen Leuten beraten." verkündigte Tsunade nach knappen fünf Minuten des Schweigens.

"Hai, Hokage-sama." irgendetwas, in Naomi, freute sich tierisch darauf, doch ein größerer Teil hatte immer noch Zweifel, ob dies die richtige Entscheidung war.

Jedoch lächelte sie die Hokage an. Es war ein schwaches, aber ein ehrliches Lächeln.

"Na komm, Naomi-chan. Ich zeig dir noch die Akademie und die Trainingsplätze. Die Hauptstraße und den Marktplatz hast du ja schon gesehen." damit nahm die Rosahaarige Naomi am Handgelenk.

"Ich frag mich, was es mit diesem Mädchen auf sich hat. Es ist bestimmt kein Zufall das gleich zwei Menschen IHM so ähneln." sprach sie plötzlich, als die beiden Mädchen den Raum verlassen hatten, in Richtung Fenster. Dort tauchte wie aus dem Nichts Jiraiya auf. "Das kannst du laut sagen. Ich werde ein bisschen nachforschen, vielleicht finde ich etwas raus. Aber ich glaube, sie weiß mehr, als sie zu Anfang zugibt, oder was meinst du?" sprach der Weißhaarige zu seiner ehemaligen Teamkameradin. "Tu das." und somit war er wieder verschwunden.

"Hey, du bist gut geworden, Dope."

"Du bist aber auch nicht schlecht, Teme."

Beide Jungs hatten bis zum Umfallen gegeneinander gekämpft und lagen nun erschöpft auf der Wiese im Schatten der Bäume auf dem Trainingsplatz. Es war

bereits früh am Abend, denn der Himmel färbte sich allmählich rot.

Doch spürten sie, das sich ihnen 2 Chakren näherten. Sie machten sich kampfbereit, liessen aber ihre Waffen wieder sinken als sie merkten, wer sich ihnen näherte.

"Na sowas, was macht den Sakura hier, müsste sie nicht eigentlich im Krankenhaus sein? Aber wem gehört das andere Chakra?" fragte ein sehr erschöpfter Uchiha. (WAS?! Ein Uchiha kann auch mal erschöpft sein?)

"Teme, das ist doch das Mädchen von gestern." antwortete Naruto ihm etwas geistesabwesend.

"Woher weißt du das? Sie sind doch noch gut 60m entfernt." stocherte der Schwarzhaarige nach.

"Ihr Chakra. Es ist meinem so ähnlich und doch so unterschiedlich. Außerdem kann ich Chakren in einem Umkreis von 2km wahrnehmen. Komm wir gehen ihnen etwas entgegen."

Und schon war der blonde Shinobi aufgesprungen und rannte los. Sasuke machte es ihm nach ein paar Sekunden gleich.

Naomi und Sakura bekamen auf dem Weg zum Trainingsgelände komische Blicke zugeworfen. Wobei die meisten eher Naomi galten. Doch die Bewohner konnten ja nicht wissen, das das nicht der Fuchsbengel (ich hasse solche leute. ò.ó) ist, geschweige denn das das kein Junge ist.

`Seht der Fuchsjunge. Er is irgendwie geschrumpft.` `Ja, du hast recht.` `Ich kann ihn trotzdem nicht leiden.`

hörten sie die Leute miteinander tuscheln, doch ein böser Blick Sakuras liess sie verstummen.

"Na komm, es ist nicht mehr weit bis zu den Trainingsplätzen." //Und die Jungs sind ja auch da. Da kann sie sich ja heute schon mit ihnen anfreunden. Na hoffentlich klappt das.// sagte Sakura in Gedanken weiter.

"Was sie wohl sagen werden, wenn sie mich sehen? Was meinst du Sakura-san?" fragte Naomi etwas unsicher.

"Wie oft soll ich dir noch sagen, das du mich ´Sakura-chan´ nennen sollst?"

"Gomen." "Naja. Ich glaube sie werden ... warte du weißt das die Jungs auf dem Platz sind?"

"Hai. ich hab ihr Chakra gespürt."

"Ja, du hast recht die Jungs sind da, aber darf ich fragen wie alt du eigentlich bist?"

"natürlich, ich bin 16 Jahre und du, Sakura-chan?"

"Hey, du hast mich ja tatsächlich ´sakura-chan´ genannt. das freut mich und ich bin, genau wie du, 16." antwortete Sakura ihr keck.

"Du siehst aber viel älter aus. Ach weißt du was?" "Nein, was denn."

"Ich vertraue dir und ich mag dich." bei diesen worten lächelte Naomi.

Ja die Blonde vertraute seit langer Zeit wieder jemanden. Und dieser jemand holte sie ein Stück, wenn auch nur ein Stück, aus der Finsternis ihrer eigenen Seele, in die sie von jemanden vor langer Zeit geschupst wurde.

Die junge Kunoichi fühlte sich etwas geehrt die erste Person zu sein, der Naomi vertraute. Nachdem was mit ihr passiert war.

"Hey, Sakura-cha~n." freudig sprang Naruto in die Richtung, aus der gerade Naomi und Sakura kamen. Nicht darauf vorbereitet, flüchtete sich Naomi hinter Sakura.

"Na, Sakura. Was führt euch zu uns?" fragte Sasuke, der gleich hinter Naruto herkam. Als auch Sasuke endlich vor Sakura stand, fragte Naruto plötzlich

"Sag mal, willst du dich ewig hinter Sakura-chan verstecken, oder kommst du auch mal vor?" und schon hatte sich der Chaot einen Killerblick von Sakura eingehandelt.

Doch da trat Naomi auch schon zögerlich hinter Sakura vor und so schnell konnte man gar nicht 'Konohagakure' sagen, waren die Kinnladen der Jungs unten auf dem Boden gelandet.

"Darf ich euch Naomi-chan vorstellen. Sie ist jetzt Bewohnerin dieses Dorfes. Und vielleicht auch bald Shinobi." stellte Sakura das Mädchen den Jungs vor.

"Naomi, das ist *mit dem finger auf Sasuke zeig* Sasuke Uchiha, und der blonde Chaot da *und jetzt mit dem finger auf Naruto zeig* ist Naruto Uzumaki."

Sasuke war der Erste der sich wieder gefangen hatte, reicht Naomi jetzt seine Hand und lächelte sie an. "Hallo." "H..hallo.." nur sehr zögerlich nahm Naomi seine Hand. Dem Uchiha kam das ziemlich suspekt vor.

"Was ist de...?" fragte er sie. Doch wurde er von Naruto unterbrochen.

"Sag mal spinn ich, oder steht vor mir jetzt plötzlich mein zweites ich. Aber aber..."

"Na Naruto, sprachlos?" kam es neckisch von Sakura.

Seinerseits kam nur ein Kopfnicken. Naomi war verzweifelt, sie dachte er mochte sie nicht. Doch wurde sie eines besseren belehrt. "Hallo, Kleine." und anstatt ihr die Hand zu geben umarmte er sie einfach.

Liess sie aber abrupt los, als sie anfang sich zu verkrampfen und zu zittern. Er sah in ihre wunderschönen blauen Augen, die seinen so ähnlich waren. Aber was er sah gefiel ihm nicht. Diese wunderschönen Augen waren vor Angst geweitet und ihr liefen Tränen über die Wange.

Ich weiß ich bin mies, aber hier ist Schluss.

Hoffe doch es hat euch gefallen. Und wer sich jetzt fragt, was denn nun mit Naomi war, muss warten.

Ich habe mich entschieden, das erst im nächsten Kapi zu veröffentlichen. =P
Würde mich über ein paar Kommis freuen.

eure golden_angel_un

frisch gebackene karamel- und zitronenkekse dalass

weg roll

wieder herroll

mir selber ein paar kekse nehm "sry ich ess die so gern"

jetzt aber entgültig wegroll